

## **Energiesparen ist angesagt – machen Sie mit!**

In Deutschland wird etwa ein Drittel des verbrauchten Erdgases zum Heizen, Kochen und zur Warmwassererzeugung benötigt. Der Verbrauch lässt sich oftmals auch wirtschaftlich und ohne Einbußen an Lebensqualität reduzieren.

Wer weniger Gas, Öl oder Strom verbraucht, verringert seine Energiekosten und hat für andere Dinge des täglichen Bedarfs mehr Geld zur Verfügung.

Sie fragen sich, wie Sie ganz konkret und einfach Energie sparen können? Nun dazu möchte Ihnen das Landkreis-Energiebüro ein paar Beispiele nennen:

### **Die Energie-/Fördermittelberatung des Landratsamtes gibt Hinweise und Tipps zum Gas- und Energiesparen**

#### Energiesparend duschen

Reduzieren Sie die Duschzeit und die Warmwassertemperatur auf das unbedingt nötige Maß; grundsätzlich sollten fünf Minuten Duschzeit ausreichen. Sinnvoll ist es unter Umständen auch, einen wassersparenden Duschkopf zu installieren, der die Warmwasserkosten um bis zu 30 Prozent verringern kann. Denn je weniger Warmwasser verbraucht wird, desto weniger Energie wird dafür benötigt.

#### Einstellungen für Warmwasserbereitung überprüfen

Lohnenswert kann es auch sein, die Einstellungen für die Warmwasserbereitung der Zentralheizung oder des Boilers zu überprüfen und die Zeiten nur auf den jeweiligen Bedarf, z. B. von sechs bis sieben Uhr morgens oder 17 bis 19 Uhr abends einzustellen.

#### Heizungsanlage regelmäßig warten (und optimieren) lassen

Durch Wartungs- und Optimierungsmaßnahmen am bestehenden Heizsystem können ggf. bis zu 15 % der Energiekosten gespart werden. Auch hier gilt: Passen Sie Ihre Heizungsanlage an Ihren tatsächlichen Bedarf an. Empfehlenswert ist es, beispielsweise die Temperaturen während der Nacht oder bei regelmäßiger Abwesenheit automatisch abzusenken; bei moderneren Anlagen kann dies

entsprechend programmiert werden. Auch eine optimale Einstellung der Heizkurve kann zu einer deutlichen Heizkosteneinsparung beitragen.

#### Elektro-Boiler nur bei Bedarf einschalten

Wer einen Elektro-Boiler (z. B. Untertischspeicher) im Einsatz hat, der rund um die Uhr warmes Wasser, z. B. am Spül- oder Waschbecken, vorhält, sollte diesen abstellen und nur dann einschalten, wenn tatsächlich heißes Wasser benötigt wird. Da hier oftmals nur kleinere Wassermengen erwärmt werden, kann durch entsprechendes Nutzerverhalten und Wassererwärmung nur bei Bedarf viel unnötig verbrauchte Energie gespart werden.

#### Kaffee-/Teewasser mit Wasserkocher erhitzen

Um auf die Schnelle und möglichst energieeffizient Tee- oder Kaffeewasser zu erhitzen, wird die Verwendung eines elektrischen Wasserkochers bzw. einer Kaffeemaschine mit Thermoskanne empfohlen. So muss nicht extra der Elektroherd eingeschaltet bzw. der Kaffee nicht über eine spezielle Heizplatte über mehrere Stunden warmgehalten werden.

Weitere Informationen zum Energiesparen finden Sie unter [www.co2online.de](http://www.co2online.de) oder demnächst in Ihrem Mitteilungsblatt.